



© N. Nilsen

NEWSLETTER

März/April 2023

LIFE EUROKITE

(LIFE18 NAT/AT/000048)





© Mark Rolph

„LIFE EUROKITE ist ein wichtiges Projekt, das den wirksamen Schutz besonders bedrohter Arten zum Ziel hat und zum Schutz der Artenvielfalt in Europa beitragen wird. Als Vorsitzende der interfraktionellen Arbeitsgruppe des Europäischen Parlaments für das Wohlergehen und die Erhaltung von Tieren setze ich mich für den Schutz aller Tiere ein und begrüße die Bemühungen dieses Projekts.“

Tilly Metz

**Seit 2018 Mitglied des Europäischen Parlaments – Luxemburg
Fraktion der Grünen / Freie Europäische Allianz**



Die Brutsaison hat begonnen

Der Frühling ist da, und die brütenden Rotmilane befinden sich momentan in der sehr sensiblen Inkubationszeit. Dies gilt auch für die kleine Rotmilanpopulation in Südspanien. Jede menschliche Störung am Nest oder in der Nähe des Nestes, starke Stürme oder andere Faktoren können das Scheitern der Brut und das Ende des Brutprozesses verursachen. Rotmilane gehören zu den monogamen Arten (Saison- oder Dauerehe). Während der Balzzeit kann man spektakuläre Flugmanöver der Rotmilane in der Luft beobachten. Diese gehen von Synchronflügen bis zu Trudelflügen. Beim Letzteren fassen sich die Partner an den Fängen und trudeln aus mehreren hundert Metern Höhe zu Boden.

Das Foto zeigt ein Brutpaar in der Region Extremadura im Südwesten Spaniens. Dieses Brutpaar hat schon im letzten Jahr erfolgreich gebrütet und scheint sich auch in diesem Jahr wiedergefunden zu haben. Wir sind gespannt, wie es weiter geht und hoffen auf baldigen Nachwuchs.



Der Ausflug eines ausgewilderten Rotmilans



Seit dem Sommer 2022 fliegen die im LIFE EUROKITE Projekt ausgewilderten Rotmilane, die noch zu jung zum Brüten sind, in weiten Teilen des Südwestens der Iberischen Halbinsel umher und erkunden in nicht allzu weiter Ferne die Umgebung.

Dem entgegen startete ein im Sommer 2022 wieder ausgewilderter Rotmilan nun einen etwas größeren Ausflug. So war dieser seit der Wiederauswilderung mehr oder weniger ständig im Auswilderungsgebiet unterwegs, bis er (hierbei handelt es sich um ein Männchen) sich Anfang April entschloss nach Südportugal zu fliegen. Ein Gebiet, indem leider der illegale Einsatz von Gift eine große Bedrohung für die Rotmilane darstellt.

Der wiederausgewilderte Rotmilan flog mehr als 3 Wochen umher und erreichte auch die südwestliche Atlantikküste Portugals, südlich der Stadt Sines. Während dieser Zeit wurde er von mehreren Ornithologen und Vogelbeobachtern in der Gemeinde Castro Verde beobachtet und identifiziert. Einer dieser Ornithologen, Paulo Almeida, konnte hervorragende Fotos des Rotmilans machen. Wenige Tage nach Paulos Beobachtung wurde der Rotmilan durch Kameras an der Futterstation in dem Wiederauswilderungsgebiet wieder entdeckt.

Dies ist in mehrfacher Hinsicht eine hervorragende Neuigkeit. Die Überwachung durch das GPS zeigt uns, wie die freigelassenen Rotmilane, selbst wenn sie bei solchen Ausflügen von Hunderten von Kilometern die Gebiete verlassen, in das Auswilderungsgebiet zurückkehren und in ihrem Gedächtnis und ihrer eigenen Navigation wissen, wo sie ausgesetzt wurden. Andererseits sind die Beobachtungen und Fotos, die von Vogelbeobachtern, Ornithologen, Biologen usw. aufgenommen wurden, ein hervorragendes Instrument, nicht nur für den Naturschutz, sondern auch für die Sensibilisierung und Einbeziehung der lokalen Bevölkerung in das Projekt. Somit können alle Informationen über den Vogel gesammelt und ausgewertet werden.

Daher ermutigen wir alle Vogelbeobachter, Südportugal und die Iberische Halbinsel im Südwesten zu besuchen, um die freigelassenen Rotmilane in freier Wildbahn zu beobachten und Teil zu haben an dem LIFE EUROKITE Projekt.

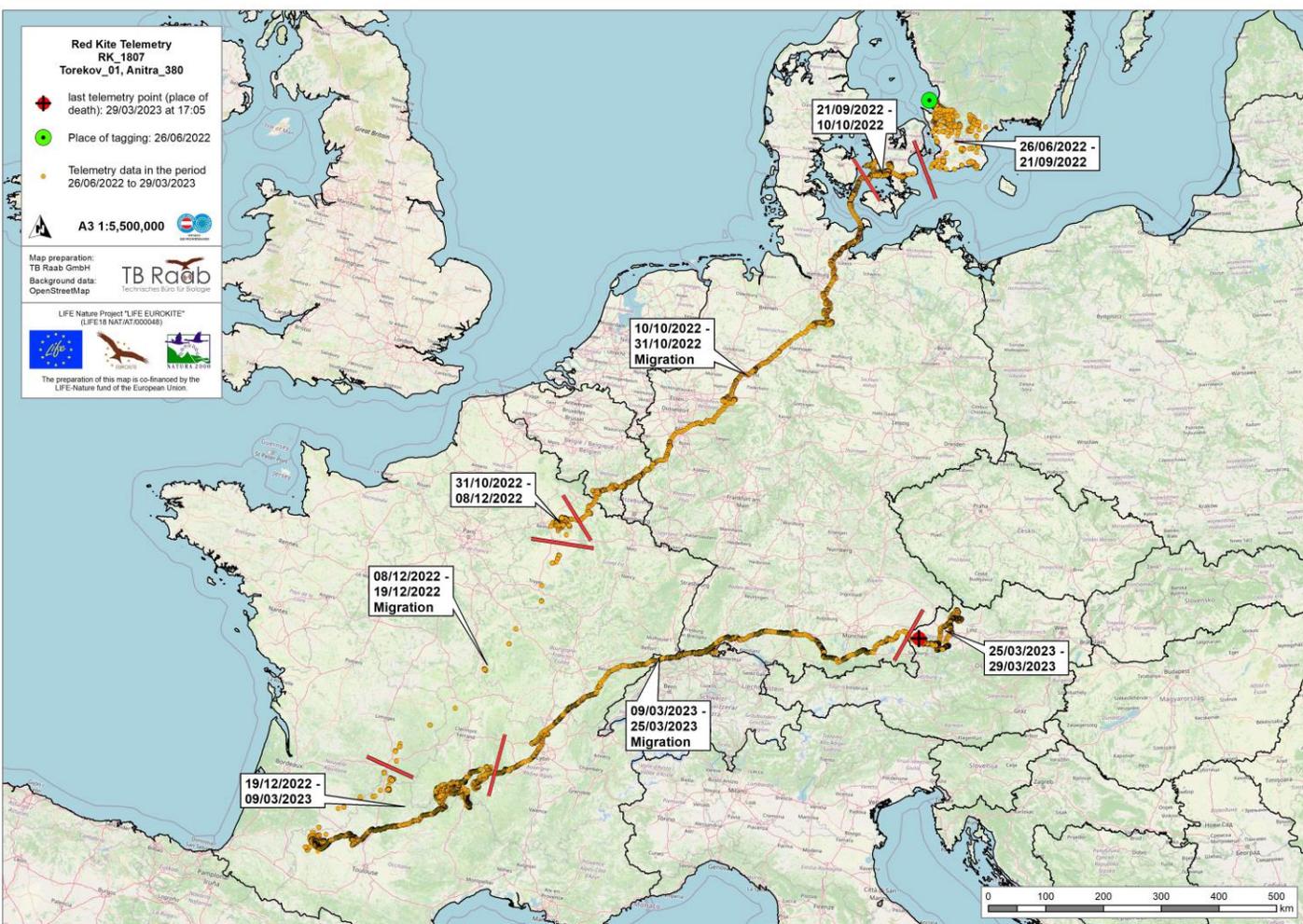


Wildtierkriminalität in Oberösterreich - Besenderter Rotmilan verschwunden

An einem Waldrand in Oberösterreich sendete der GPS-Sender am 5. April seinen letzten Standort. Gefunden wurde dieser angebunden mit einem Kabelbinder an den Überresten einer Haustaube. Der Rotmilan selbst ist verschwunden.

Im Zuge des LIFE EUOKITE Projektes (LIFE18 NAT/AT/000048) werden seit 2020 Rotmilane in ganz Europa besendert. Die Kernidee besteht darin, mithilfe von Telemetriedaten die Lebensraumnutzung des Rotmilans zu ermitteln und die Hauptgründe für die Todesursachen von Rotmilanen in der EU zu quantifizieren. Der Rotmilan und auch andere Greifvogelarten sind durch illegale Aktivitäten stark gefährdet. Der verschwundene Rotmilan scheint ebenfalls Opfer einer illegalen Aktivität geworden zu sein.

Torekov_01 wurde vom Besenderungsteam des LIFE EUOKITE Projektes in Zusammenarbeit mit der Universität Lund am 26.06.2022 als Nestling in Schweden besendert. Ende September startete Torekov_01 dann seine Migration in Richtung Süden und verbrachte bis März den Winter in Frankreich. Anfang März flog Torekov_01 zurück in Richtung Norden und entschied sich nach Oberösterreich zu fliegen. Dort verbrachte der Rotmilan nur 4 Tage bis er Opfer illegaler Aktivität wurde.



Anhand des GPS-Senders, der regelmäßig Daten sendet, konnte schnell festgestellt werden, dass der Rotmilan verstorben ist. Mitarbeiter des LIFE EUROKITE Teams handelten schnell und kontaktierten BirdLife Österreich, um die Suche des Vogels einzuleiten. Gefunden wurde zwar der Sender, angebunden an einem Taubenfuß, der Rotmilan selbst bleibt verschwunden. Leider müssen wir hier von Wilderei ausgehen. Die Polizei hat übernommen und ermittelt in diesem Fall.



Gefundener Sender des Rotmilans Torekov_01 angebunden an einem Taubenfuß. © Florian Billinger / BirdLife Österreich

Aktuelle Informationen und Presseartikel zu diesem Thema sind unter dem folgendem Link zu finden.

<https://www.life-eurokite.eu/de/pressemitteilungen.html>

Besuchen Sie uns auch auf



www.life-eurokite.eu



Großstrappe Otis tarda - Rotmilan Milvus
milvus und Co



life_eurokite



EUROKITE @life_eurokite



LIFE EUROKITE





Kontaktpersonen



Werner Falb-Meixner

Obmann der Mitteleuropäische Gesellschaft zur
Erhaltung der Greifvögel (MEGEG)

Werner.Falb-Meixner@Raptorprotection.eu



Dr. Hans Peter Kollar

Stellvertretender Obmann der Mitteleuropäische
Gesellschaft zur Erhaltung der Greifvögel (MEGEG)

Office@Dr-Kollar.at



Mag. Dr. Rainer Raab

LIFE EUROKITE
Technischer Manager

Rainer.Raab@TB Raab.at



DI Andreas Gärtner

LIFE EUROKITE –
Projektadministrator

Andreas.Gaertner@TB Raab.at



Hannah Böing, MSc

LIFE EUROKITE
Öffentlichkeitsarbeit

Hannah.Boeing@TB Raab.at



Manuela Löwold

1. Vorsitzende der Mitteleuropäische Gesellschaft
zur Erhaltung der Greifvögel (MEGEG Deutschland)

Manuela.Loewold@MEGEG.de



Projektkoordination



Das TB Raab wurde nach einer europaweiten öffentlichen Ausschreibung mit der Umsetzung des LIFE EUROKITE Projektes beauftragt.



Projektpartner



Kofinanzierer



Kooperationspartner



Dieses Projekt wird kofinanziert vom LIFE Natur Programm der Europäischen Union

